

Stadt Langenthal
Stadtbauamt
Jurastrasse 22
4900 Langenthal

30. November 2015

Agglomerationsprogramm Verkehr und Siedlung der Stadt Langenthal, 3. Generation: Mitwirkungseingabe

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen vorab für die gebotene Möglichkeit, zum Agglomerationsprogramm Verkehr & Siedlung der 3. Generation der Stadt Langenthal (AP-3) mitwirken zu können. Der Verein Arena Oberaargau (VAO) bezweckt die Förderung der Planung, der Realisierung, des Betriebs und des Unterhalts von Sportstätten regionaler Bedeutung. Deswegen konzentrieren wir uns in dieser Eingabe auf diejenigen Abschnitte des AP, die die Sportstätten- und dabei insbesondere Eissportinfrastruktur betreffen.

Der Verein Arena Oberaargau begrüsst es sehr, dass sich die Stadt Langenthal im AP-3 auch mit den möglichen Standorten der Eissportinfrastruktur befasst. Der Betrieb der jetzigen Anlage auf dem Schoren ist aktuell bis ins Jahr 2021 gewährleistet, mit der Möglichkeit einer einmaligen Verlängerung des Baurechts zwischen der Kunsteisbahn Langenthal AG und der Landbesitzerin, der Burgergemeinde Schoren um zehn Jahre. Im Wissen, wie zeitlich aufwändig ein Planungs- und Realisierungsvorhaben für eine Eissportinfrastruktur ist, unterstützt der VAO ein zügiges Festlegen eines Standortes für eine neue Eissportanlage ausdrücklich.

Gerne äussern wir uns im Folgenden zu den einzelnen Standorten, die zur Diskussion stehen:

Areal Reitplatz an der Aarwangenstrasse

Der Reitplatz steht als zentrumsnahe und damit bestens erschlossene Baulandreserve für den VAO im Vordergrund, wenn es um das Festlegen des Standorts für eine neue Eissporthalle geht. Auf diesem Gebiet sollen in Anlehnung an den Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Bahnhof grossvolumige, höhere und verdichtete Bauten möglich sein.

Damit rückt auch eine erfolgsversprechende Mantelnutzung für eine mögliche Eishalle in den Fokus. Hier empfiehlt sich unserer Ansicht nach *eine Public-Private-Partnership-Lösung (PPP)*. Die Stadt Langenthal könnte dabei als Grundbesitzerin einem möglichen Investor eine attraktive Lage zur Verfügung stellen. Zusammen mit den Landreserven im östlichen Teil des Reitplatzareals wäre der Standort auch von der Grösse her ideal (inkl. ober- und unterirdische Parkierungsmöglichkeiten). Zu beachten ist, dass es sich beim Reitplatz um einen ehemaligen Deponiestandort handelt, der bei einem Neubau saniert werden könnte resp. müsste. Als zusätzlich vorteilhaft beurteilen wir abschliessend die Nähe des Gebiets zum Hauptbahnhof der Stadt Langenthal. Er ist somit auch aus Aspekten des öffentlichen Verkehrs (Fern- und Ortsverkehr) sehr geeignet.

Areal Alte Porzellanfabrik beim Bahnhof Langenthal Süd

Beim Areal der alten Porzellanfabrik Langenthal handelt es sich um ein sogenanntes Umstrukturierungsgebiet. Es soll künftig wieder intensiver als Arbeitsstandort genutzt werden (Industrie, Gewerbe und Dienstleistung). Parallel zum Erhalt der charakteristischen Grossformen auf diesem Areal soll auch der Neubau von grossvolumigen, höhen- und verdichteten Bauten möglich sein. Damit eignet sich das Areal grundsätzlich auch für eine Eishalle mit Mantelnutzung. Etwas fraglich erscheint uns die Nähe von mehreren Einfamilienhaus-Quartieren und die Möglichkeiten für die Parkierung sind für uns (noch?) nicht abschliessend beurteilbar. Als vorteilhaft erachten wir dagegen auch bei diesem möglichen Standort die gute ÖV-Erschliessung durch den Bahnhof Langenthal Süd. Da das Areal sich nicht im Besitz der Stadt Langenthal befindet, würde sich hier wohl eher eine *private Realisierung* aufdrängen.

Areal Hard an der Weststrasse

Der VAO hat dieses Gebiet 2014 durch Architektur-Studierende der Hochschule Luzern einer Überprüfung unterzogen. Das Areal an der Weststrasse eignet sich in Ergänzung zu den bestehenden Schul- und Sportanlagen im Hard sehr gut für eine Eis- und Ball-sportinfrastruktur. Vorteilhaft ist die einfach mögliche MIV-Erschliessung des Gebiets über die Kantonsstrasse Nr. 1, die Bern-Zürichstrasse. Auch wären praktisch keine Anrainerquartiere von möglichen Lärmimmissionen betroffen. Da in diesem Gebiet jedoch keine kommerzielle Mantelnutzung im Vordergrund steht, würde sich dieser Standort *für eine öffentliche Anlage der Stadt Langenthal* eignen, die vorab auch den Schulen und Vereinen (u.a. Fussballclub) einen Mehrwert bringen würde

Areal Schoren an der Dorfgasse

Für den VAO steht die Errichtung und der Betrieb einer neuen Eissporthalle im Vordergrund. Trotzdem sollte auch der jetzige Standort der Eis- und Curlinginfrastruktur auf dem Schoren in die allgemeinen Betrachtungen miteinbezogen werden. Die fehlenden räumlichen Erweiterungsmöglichkeiten, die Nähe zu Wohngebieten und die nur umständlich realisierbare ÖV-Erschliessung via Südbahnhof und Thunstettenstrasse lassen diesen Standort allerdings nicht als attraktive Zukunftslösung erscheinen. Der VAO könnte sich trotzdem vorstellen, südlich des jetzigen Geländes Platz für ein zweites Eisfeld und eine Parkierungsanlage zu schaffen.

Dafür müsste jedoch eine Waldrodung bei gleichzeitiger Wiederaufforstung mit der Burgergemeinde und dem kantonalen Waldamt ausgearbeitet werden. Ebenfalls fraglich sind für uns die Möglichkeiten für eine Mantelnutzung. Deshalb wäre der Standort Schoren wie bisher vor allem als *öffentliche Anlage der Stadt Langenthal* zu betreiben, wenn sich kein anderer Standort realisieren lässt.

Aufgrund dieser Abwägungen empfiehlt der VAO der Stadt Langenthal, die Areale Reitplatz, Porzellanfabrik und Hard mittels eines externen Planers einer vertieften Überprüfung zu unterziehen und noch im Jahr 2016 einen Standortentscheid zu fällen. Die politischen Gremien (insbesondere Stadtrat) respektive der Souverän sind anschliessend frühzeitig in geeigneter Form für die Weiterbearbeitung des möglichen Projekts miteinzubeziehen.

Wir danken Ihnen bestens für die Berücksichtigung unserer Anliegen und wünschen Ihnen bei der weiteren Umsetzung des Agglomerationsprogramms viel Erfolg.

Freundliche Grüsse



Dr. Markus Meyer
Präsident